

# 19.

## DAS MÄDCHEN AM FENSTER.

Op. 32. N<sup>o</sup> 4.

**SINGST.** *Andante.*

1. Was lei - tet im - mer deinen Gang, wenn Mittagshell - die Glocke schallt,  
 2. Was fül - let oft so wonnig - lich, so sehnsuchtsvoll die stille Brust,  
 3. Es stützt die schwanenweisse Hand den Kopf mit lock - gem Seiden - haar,

**PIANOF.** *p espress.*

*rallent.* **Allegro agitato.**

1. wenn sie am Abend wieder halt ein und denselben Pfad entlang? Siehst Du am Fenster dort das Engelsbild,  
 2. wenn Du in süsse Himmelslust gedankenvoll verlierest Dich? Es ist am Fenster dort das liebe Bild,  
 3. das neckend schwarze Augenpaar, es ist der reinen See - le Pfand! So sah am Fenster ich mit einem Blick

*rallent.* **Allegro agitato.**

1. das zie - het an mit ei - nem Blick so mild! dort das Engelsbild,  
 2. was Dir ent - ge - genschaut so en - gelmild! dort das liebe Bild,  
 3. das lie - be Bild und wur - de still entzückt! ich mit einem Blick

*cresc.* **fp**

1. das zie - het an mit ei - nem Blick - so mild! Was  
 2. was Dir ent - ge - gen schaut - so en - gel - mild! Das  
 3. das lie - be Bild und wur - de still ent - zückt! Wo

**f** **fp**

1. brin - get Dich in vol - le Gluth, treibt Dir das Blut den Wangen zu, raubt Dir die  
 2. Bild vist wirk - lich wunderlieb, und ist der wah - re Wi - derschein von ei - nem  
 3. Un - schuldgleich der Sterne Glanz, so se - lig strahlt, so sanft und rein, wo Mil - de

1. so ge - wohn - te Ruh, macht schwankend Dich wie Mee - res - - fluth? \_\_\_\_\_  
 2. Her - zen, en - gel - rein, dem nur ein Schwermuthswölkchen blieb. \_\_\_\_\_  
 3. füllt das gan - ze Sein, da flicht sich leicht For - tu - na's Kranz. \_\_\_\_\_

*cresc.*

1. Siehst du am Fen - ster dort das hol - de Kind, da trägt die Schuld im Au - ge so gelind! \_\_\_\_\_  
 2. Ich sah am Fen - ster auch das schö - ne Kind, wie zog mich an - das Au - ge so gelind! \_\_\_\_\_  
 3. O schönes Loos, - dich hol - de Maid zu sehn, wie Du am Fen - ster bist so wunderschön! \_\_\_\_\_

1. \_\_\_\_\_ dort das hol - de Kind, das trägt die Schuld im Au - - ge  
 2. \_\_\_\_\_ ja, - das schöne Kind, wie zog mich an das Au - - ge  
 3. \_\_\_\_\_ dich hol - de Maid zu sehn, wie Du am Fen - ster bist so

1. 2. 3.

1. so \_\_\_\_\_ ge - lind!  
 2. so \_\_\_\_\_ ge - lind!  
 3. wun - - der - schön!

*dim.* *p*

Andante.  
Tempo I.

1. 2. 3.